



# Sicherheitshinweise Volunteers

Liebe Volunteers,

Eure Sicherheit und Gesundheit stehen für uns an oberster Stelle. Viele von Euch wurden bereits über Eure Bereichsleitung hinsichtlich der anfallenden Aufgabenfelder und Sicherheitshinweise informiert. Hier findet Ihr nochmal die wichtigsten Hinweise zusammengefasst:

## Allgemeine Hinweise während der Laufveranstaltung:

- Eine Sonnencap findet Ihr in Eurem Volunteer-Beutel. Bei starker Sonneneinstrahlung bitte wann immer möglich im Schatten aufhalten.
- Macht regelmäßig Pausen und achtet auf ausreichende Flüssigkeitszufuhr.
- Passt Eure Kleidung der Witterung an. Tragt festes, rutschesicheres Schuhwerk. Ihr erhaltet atmungsaktive, hochwertige Volunteer-Shirts.
- Nehmt ein voll aufgeladenes Handy mit. Im Notfall könnt Ihr über die angegebenen Notrufnummern auf Eurem Volunteer-Ausweis Hilfe rufen. Natürlich gelten auch weiterhin die allgemeinen Notrufnummern (z. B. 112).
- Bei Verletzungen: Bitte sofort medizinisch versorgen lassen, die Situation dokumentieren und uns im Nachgang melden.
- Überlastung: Wenn Ihr Euch überlastet oder unwohl fühlt – bitte meldet Euch bei Eurer Bereichsleitung oder am Infopoint. Niemand muss sich „durchbeißen“.
- Hitzeschutz: Bei sehr hohen Temperaturen auf Anzeichen von Überhitzung achten (z. B. Schwindel, Kopfschmerzen, Übelkeit). Im Zweifelsfall pausieren und Hilfe holen.
- Gewitter / Unwetter: Bei Wetterwarnungen folgt den Anweisungen der Bereichsleitung und begeben Euch in sichere Bereiche (z. B. Zelte, Gebäude, Fahrzeuge).

## Verhalten im öffentlichen Verkehrsraum / mit Passanten

- Die Verkehrssicherung übernehmen Polizei und THW.
- Als Volunteers dürft Ihr nicht den Verkehr selbst regeln und habt **keine** Sonderrechte. Bitte verhaltet Euch deshalb zurückhaltend und vorsichtig und bringt Euch nicht durch riskante Manöver in Gefahr.
- Bei Gefahrensituationen: Verlasst den Gefahrenbereich und nutzt sofort die Notfallnummern.
- Bei Problemen mit Passanten: Bleibt freundlich, deeskaliert. Bei Bedarf informiert bitte die Polizei oder den Sicherheitsdienst.
- Das Polizei-Abschlussfahrzeug (Polizist mit roter Warnweste über der Uniform) signalisiert das Ende des Läuferfeldes. Erst danach werden Verkehrssperren aufgehoben.

**Alle produktionstechnischen Hinweise während des Auf- und Abbaus und während der Laufveranstaltung (z.B. Heben / Tragen / Sichern) sind auf der Rückseite beschrieben.**

# Produktion & Arbeitsschutz

## Sparkassen Metropolmarathon - Auf- und Abbau, Ladungssicherung

### LADUNGSSICHERUNG FAHRZEUGE, KOFFER, CONTAINER

Sicherung der Ladung beim Beladen von Fahrzeugen (Transporter, LKW, etc.) für den Landweg

### GEFAHRENQUELLEN FÜR MENSCH UND UMWELT



- Last verschiebt sich, verrutscht oder fällt herab. Diese unkontrollierten Bewegungen der Last werden durch Beschleunigungs- oder Verzögerungsvorgänge, Kurvenfahrten oder unebene Strecken ausgelöst.
- Umkippen des Fahrzeugs durch falsche Lastverteilung / Verrutschen der Ladung.
- Absturz der Ladung auf Personen beim Öffnen der Türen.

### SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



- Nur eingewiesene Personen (mit Ladung vertraut etc.) mit Beladung beauftragen.
- Fahrzeugeinheit gegen Wegrollen sichern (z. B. mit Unterlegkeilen / Feststellbremse); Standfestigkeit prüfen (gilt auch für Anhänger Versorgungsstellen)
- Ladung formschlüssig und lückenlos verstauen – z. B. direkt an Stirn- oder Seitenwände.
- Hilfsmittel wie Antirutschmatten, Zurrgurte (nicht als Schlaufe legen!), Kanthölzer, Kantenschutz und Ladebalken verwenden.
- Zulässiges Gesamtgewicht und Achslasten einhalten. (Lastverteilung beachten)
- Die Ladung gegen ungewollte Bewegung sichern: geeignete Hilfsmittel sind Antirutschmatten, Zurrgurte, Kanthölzer, Kantenschutz, Trenneinrichtungen (Ladebalken, Sperrbalken), Spreizstangen dienen nicht zur Ladungssicherung!
- Zurrgurte auf Funktion prüfen und einsträngig zurren - niemals als Schlaufe legen.
- PSA (persönliche Schutzausrüstung) tragen (Handschuhe und Warnweste Ausgabe am Infopoint sowie festes rutschsicheres Schuhwerk).
- Lasten mit angewinkelten Knien und geradem Rücken anheben und dabei nicht ruckartig vorgehen. Einseitige und unsymmetrische Belastungen vermeiden. Bitte bei schweren Gegenständen eine zweite Person oder technische Hilfsmittel zum Tragen, Schieben und Heben hinzuziehen.
- Die Zurrmöglichkeiten müssen eine ausreichende Belastbarkeit aufweisen und für die Sicherung der Ladung geeignet sein. Gurte müssen erkennbar die einwandfreie Funktion gewährleisten.
- Vor Fahrtbeginn Ladungssicherung kontrollieren, ggf. Fahrer zum Nachsichern auffordern
- Sollten Leiter oder Ladeflächen benutzt werden, bitte diese vor der Nutzung visuell und mechanisch prüfen. Bei entladen von Fahrzeugen (LKW) die befestigten Aufstiegshilfen verwenden. Keine schweren Lasten auf der Leiter oder auf Ladeflächen handhaben und nicht von Höhen springen.
- Abspernungen und ähnliches bitte standsicher aufstellen und gegen Umfallen sichern.

### VERHALTEN BEI STÖRUNGEN ODER GEFAHRENSITUATIONEN



- Bei erkennbarer Gefahr: Arbeit sofort einstellen, Bereich sichern. Mängel sind dem Verantwortlichen anzuzeigen.
- Bei verrutschter Ladung: Überblick verschaffen und Bereich absichern. Entladeplan gemeinsam und in Absprache mit der Bereichsleitung umsetzen.
- Technische Mittel verwenden (Stapler, Rampe, etc.), keine Alleingänge.
- Andere Personen aktiv auf Gefahrensituation hinweisen.
- Erste Hilfe Koffer befindet sich im Info-Point.
- Bei Verletzungen: Erstversorgung sicherstellen, dann unverzüglich an die Bereichsleitung melden und dokumentieren.
- Sammelstellen in Notfällen sind auf den Baustellenbanner und den Lageplänen ausgewiesen und werden von Verantwortlichen betreut.